

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1914

187 (8.7.1914) Erstes und Zweites Blatt

Bezugpreis:
 in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich 1.80, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich 2.22. Am Postschalter abgeholt 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
 Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
 die einseitige Kolonialeile od. deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 50 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen - Annahme:
 größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
 Fernsprechanschlüsse:
 Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 894.

111. Jahrg. Nr. 187.

Mittwoch, den 8. Juli 1914

Erstes Blatt.

Chefredakteur: Gustav Koppert; verantwortlich für Baden, Vohals und Gandel: G. Gerhardt; für Reuilleton: G. Weid; für Sport und Vermischtes: G. Wülfinger; für Inserate: P. Kuhnmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtliche in Karlsruhe. Berliner Redaktion: Dr. Kurt Geinrich, Friedenau, Bregenzstraße 4. Tel. Amt Umland 2902. — Für unverlangte Manuskripte oder Druckfächer übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beifügt ist.

England und Rußland.

(Von unserem ständigen Korrespondenten.)
 rth. London, 6. Juli.
 In der deutschen Presse, kürzlich wieder in einem Aufsatze des Legationsrats Frhn. v. Nicht-Höwen, M. S. N., finden sich immer wieder Spekulationen über das Verhältnis Englands zu Rußland, die meistens darin gipfeln, daß die widerstreitenden Interessen der beiden Reiche, besonders im „Mittleren Osten“, Persien, Kleinasien usw., sich schließlich doch stärker erweisen werden, als die einigenden Interessen, und die beiden wieder auseinander treiben müssen.
 Das ist eine Verkennung der Lage, wie sie sich dem hiesigen Beobachter bietet. Gerade die Tatsache, daß die Interessen widerstreitend sind, erfordert, nach Sir Edward Grey's eigenem Eingeständnis, das beste Einvernehmen. „Rußland und England können nur Gegner oder gute Freunde sein. Die besten Beziehungen zu Rußland sind ein vitales englisches Interesse.“
 Den gleichen Standpunkt vertritt Sir Edward Grey in der letzten Debatte über die auswärtigen Angelegenheiten, in der er das liberale „Daily Chronicle“ zu dem Ausdruck veranlaßt: „Freundschaft mit Rußland scheint der Grundstein der englischen Politik zu sein.“ England, so fährt Sir Edward Grey aus, sei mit Rußland in eine Diskussion über gewisse Folgeerscheinungen der anglo-russischen Konvention über Persien aus dem Jahre 1907 eingetreten, Folgeerscheinungen, die man damals nicht habe voraussehen können. Es sei nicht beabsichtigt, die Konvention abzuändern — natürlich nicht. Aber die Möglichkeit eines Vordringens Rußlands in die „neutrale Zone“, d. h. an den Persischen Golf, sei sehr ernst. Der Norden Persiens sei bereits „russifiziert“, nicht infolge eines planmäßigen Vorgehens der russischen Regierung, sondern infolge des Uebernehmens russischer Agenten und der Konsum. Man wolle nicht Bestehen und Klagen vorbringen, sondern mit Rußland in freundschaftlicher Weise Mittel und Wege beraten, die beiderseitigen Interessen zu schützen.
 Soweit Sir Edward Grey. Es ist nun bemerkenswert, daß seine russische Politik diesmal angegriffen wurde von konservativen Imperialisten und untergeordnet wurde von Radikalen, die sonst nicht gerade für eine russische Politik schwärmen. Einer schlug vor, Persien zu veranlassen, den Norden aufzugeben und die Hauptstadt von Teheran nach Shiraz zu verlegen. Derselbe radikale Abgeordnete hat übrigens in einem Rede über Armenien gefordert, Rußland in Armenien freie Hand zu lassen, als einzige Möglichkeit, in dieser türkischen Provinz menschlichen Zustand zu schaffen. Die konservativen Imperialisten sind mit der Grey'schen Politik nicht einverstanden, weil sie ihnen nicht energiegelug ist. England würde sich, im Mittleren Osten, schließlich in der Lage eines Wälfisches befinden, der hilflos auf einer Sandbank gelandet ist, auf der eine Seite bedroht von einem Nilkrocodile, nämlich Deutschland in Mesopotamien, auf der anderen Seite von einem Rhinoceros, nämlich Rußland im Norden und Osten. Sie würden jedenfalls erbitzt zu sein, wenn England die Hand legte auf ganz Persien am Golf und auf Mesopotamien bis Bagdad. Die Leute haben etwas eilig und sollten wenigstens die Berücksichtigung der anglo-türkischen Annäherungen abwarten, die mindestens ein Schritt auf dem von ihnen beliebigen Wege sind. Der einzige wirkliche Gegner der Grey'schen russischen Politik ist der „Manchester Guardian“, aus dem sehr einfachen Gründe, daß er in einer anglo-russischen Grenze durch Persien die größte Gefahr für Indien sieht. Und doch ist auch diese Gegnerschaft nur eine scheinbare. Ohne Zweifel erkennt Grey diese Gefahr auch. Aber er hat seine Illusion mehr darüber, daß sich die Gefahr „durch Aufrichterhaltung der Unabhängigkeit und Integrität Persiens“ — die notabene beide nicht mehr existieren — abwenden lasse. Er sucht deshalb Schutz in den „besten Beziehungen mit Rußland“. Das mag nicht sehr heroisch sein, ist aber Realpolitik.
 „Manchester Guardian“ bringt auch einen eigenartigen Brief eines Engländer's in Persien, der die Russifizierung des Nordens schildert. Die Perser, so wird darin erzählt, hätten nachgerade eingesehen, daß sie wirkliche Hilfe weder von Rußland noch von England erwarten könnten. Sie hätten sich deshalb an einen Dritten gewendet. Und wer ist dieser Dritte anders als „unser lieben Freunde, die Deutschen“! Sie veranlassen Deutsche, so viel als möglich Land aufzukaufen und damit „Protectoratsrechte“ („Wahl“) zu erwerben, um die Russen fernzuhalten. Deshalb habe auch Deutschland ein Konsulat in Ispahan errichtet. Gerade wie in Marokko spielen in Persien die „Schutzverhältnisse“ eine große Rolle.
 In Deutschland hatte man allerdings bisher angenommen, daß wir uns in Persien „desinteressiert“ hätten, wie es in der schönen Diplomatensprache heißt. Das man sich vielleicht eines Besizers bejonnen, und sind deshalb England und Rußland so eilig, ihre Interessen- oder Einflußsphären von neuem festzusetzen? Ihre Interessen mögen sonst widerstreitend sein; daraus aber haben beide nie ein Wohl gemacht, daß es ein gemeinsames Interesse ist, Dritte fernzuhalten. „Dritte“ euphemistisch gesagt für Deutschland. Denn französisches Kapital ist ja sogar hervorragend beteiligt an den Vorarbeiten zu der Transperischen Bahn, die allerdings

gerade wie die Pläne des Tunnels unter dem Aermellanal, trotz aller Freundschaft im Dreierbunde. Denn, man darf nicht annehmen, daß Grey in seiner russischen Politik nun etwa englische Interessen preisgeben wird.
 Das die schönen Pläne der Einkreisung immer noch in den Köpfen spuken, kam kürzlich wieder an ganz unerwarteter Stelle zum Durchbruch. Die Vereinigung der englischen Seebäder hatte sich eine Abordnung von hervorragenden Franzosen und Belgiern verschrieben, um ihnen die Schönheiten Englands zu zeigen. Unter den Franzosen auch den Baron Cournelles de Constant. Der Baron ist ja auch in Deutschland wohlbekannt als großer Pazifist und Befürworter vernünftiger Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland. Aber — niemand kann wider seine Natur. Der Baron hielt eine Rede über die Segnungen der „Entente Cordiale“, die die Legende vom „unvermeidlichen Krieg“ endgültig zerbröckelt habe. Aber damit noch nicht genug: Frankreich und England, verbündet, müßten mit Rußland und den Vereinigten Staaten und mit allen an-

deren wirklich friedliebenden Staaten der alten und neuen Welt sich zusammenschließen und — Deutschland beneiden, daß es auch in seinem — Deutschlands — Interesse sei, durch Konzessionen die Legende vom unvermeidlichen Krieg aus der Welt zu schaffen.“ Die englische liberale Presse nimmt der Rede den Stachel, indem sie den ganzen letzten Passus unterdrückt. Sehr diskret: aber die Gedankenfolge der Franzosen wird damit nicht aus der Welt geschafft. Die bösen Chauvinisten sitzen eben nicht nur in Deutschland!
Telephonischer Spezial- u. Nachtdienst
 (Nachsende nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)
Ein Erlaß der bayerischen Regierung.
 (Eigener Drahtbericht.)
 b. München, 7. Juli. Die bayerischen Städte wollten, wie gemeldet, dem König von Bayern zu seinem 70. Geburtstag einen kostbaren Tafelaufsatz im Werte von 120 000 M. schenken, obwohl der König bereits vor einiger Zeit ausdrücklich den Wunsch geäußert hatte, man möge von namhaften Geschenken absehen. Eine Reihe von Städten hat deshalb auch die Beteiligung an der Schenkung in aller Form abgelehnt. Nun erscheint ein Rundschreiben des Ministersiums des Innern, das an sämtliche bayerische Regierungspräsidenten gerichtet ist und worin es heißt: „Seine Majestät der König hat schon oft die Willensmeinung ausgesprochen, daß Allerhöchstdemselben die Darbringung von Geschenken durch Korporationen, Vereine, Städte und Einzelpersonen nicht erwünscht ist... Im Allerhöchsten Auftrag der Majestät erlaube ich, daß für die Sorge tragen zu wollen, daß dieser Allerhöchste Wille möglichst überall bekannt wird und insbesondere die Bürgermeister und Bezirksämter daraufhin wirken, daß von der Darbringung wertvoller Geschenke abgesehen und die Majestät nicht in die unangenehme Lage verwickelt werden, solche persönlich ablehnen zu müssen.“
Des Kaisers Nordlandreise.
 (Eigener Drahtbericht.)
 w. Kiel, 7. Juli. Der Kaiser hat heute morgen gleich nach 6 Uhr an Bord der „Hohenzollern“ die Nordlandreise angetreten. Der Turbinendampfer „Nordpol“ und das Dampfschiff „Sleipner“ begleiten die Yacht des Kaisers.
Ein französischer deutscher Soldat verurteilt.
 (Eigener Drahtbericht.)
 b. Straßburg, 7. Juli. Weil er drei deutsche Touristen in einer Wirtshaus besetzt und ihnen in französischer Sprache antideutsche Schimpfwörter zugerufen hatte, da sie erklärten, nicht französisch sprechen zu wollen, wurde der Gefreite Julian Hansse von der 8. Kompanie des Infanterieregiments Nr. 53 vor dem Gouvernementsgericht in Metz zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Die Urteilsbegründung betont, die Armee habe es pflichtgemäß in der Hand, zu verhindern, daß sich derartige Elemente mit verfallener französischer Gesinnung großtun und werde mit aller Strenge diese Elemente bekämpfen und austrotzen.
Der König der Belgier in der Schweiz.
 (Eigener Drahtbericht.)
 w. Bern, 7. Juli. Der König der Belgier traf heute vormittag 10.30 Uhr von Montreux kommend, wo er mit seiner Gemahlin zum Kuraufenthalt weilte, in Bern zu einem offiziellen Besuch des schweizerischen Bundesrats ein. Nach dem Empfang im Bundeshaus durch die gesamte Regierung und nach Besichtigung des Parlamentsgebäudes folgte ein Gegenbesuch des Bundespräsidenten Hoffmann in der belgischen Gesandtschaft. Mittags fand ein vom Bundesrat veranstaltetes Frühstück statt. Nachmittags stattete der König in Begleitung des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Bundesrats und einiger offizieller Persönlichkeiten der schweizerischen Landesausstellung einen Besuch ab.
Frankreich.
Poincarés Reise bewilligt.
 (Eigener Drahtbericht.)
 w. Paris, 7. Juli. Die Kammer nahm heute den Kredit von 400 000 Franken für die Reise Poincarés nach Rußland, Schweden, Dänemark und Norwegen mit 428 gegen 106 Stimmen an.
Frankreich und die Weltausstellung in San Franzisko.
 (Eigener Drahtbericht.)
 w. Paris, 7. Juli. Der „Temps“ fordert die Kammer mit großem Nachdruck auf, in der morgigen Sitzung den für die Weltausstellung in San Franzisko geforderten Kredit zu bewilligen. Wenn auch die von der französischen Geschäftswelt gegen das Vorgehen der amerikanischen Zollbehörden erhobenen Beschwerden sehr

begündet seien, dürfe man doch nicht vergessen, welche große Bedeutung der amerikanische Markt für Frankreich habe. Die Franzosen würden, wenn sie der Ausstellung fern blieben, nur ihren Konkurrenten ein freies Feld überlassen. So bereiten die Deutschen eine gewaltige Beschädigung der Ausstellung vor. Ihre Schiffahrtsgesellschaften haben sich erboten, die Sendungen der deutschen Aussteller unentgeltlich nach San Franzisko und zurück zu befördern. Es wäre demnach ein schwerer kaufmännischer Fehler, wenn die Franzosen dem an sie gerichteten Aufruf der Veranstalter der Ausstellung kein Gehör schenken würden.
Ein Vorschlag zur Güte.
 Paris, 7. Juli. Der radikale Deputierte Armes, der für das Dreijahresgesetz gestimmt hatte, brachte einen Gesetzesantrag ein, durch den die Rechte der zweijährigen Dienstzeit ermäßigt werden soll. Armes schlägt vor, alljährlich vierzigtausend Freiwillige anzunehmen, die sich verpflichten sollen, fünf Jahre zu dienen, und dafür einen erhöhten Sold und nach beendeter Militärdienst eine Prämie von 2000 Franken erhalten würden. Hierdurch würde es dem Kriegsminister ermöglicht sein, die überragenden Mannschaften bereits nach 24 monatiger Dienstzeit zu entlassen.
Französische Verluste in Marokko.
 (Eigener Drahtbericht.)
 w. Rabat, 7. Juli. Ein von einer Truppenabteilung unter dem Befehl des Obersten Augry begleiteter Proviantzug wurde am 4. Juli bei Fum Jarguist von zahlreichen Feinden angegriffen. Die Eskorte machte einen Gegenangriff und vertrieb den Feind auf den nachbarlichen Höhen. Der Feind hatte ernste Verluste. Auf französischer Seite fielen 11 Mann, darunter ein Offizier. 30 Mann wurden verwundet.
Der Aufstand in Albanien.
Die Verhandlungen mit Prenk Bibdoda gescheitert.
 (Eigener Drahtbericht.)
 b. Rom, 7. Juli. Aus Durazzo wird gemeldet: Die Unterhandlungen mit Prenk Bibdoda haben sich zerschlagen, weil die Regierung außerstande ist, die Geldforderungen des Wirtditenhefs zu erfüllen. Bibdoda kehrt nach Alessio zurück und wird sich von da nach Stutari begeben.
Ein Dementi.
 (Eigener Drahtbericht.)
 w. Haag, 7. Juli. Der Kriegsminister erhielt von Major Sijms aus Balona ein Telegramm, in dem die Nachricht von der Gefangennahme der Offiziere Snelken und Malinkrodt in Kordika als unbekannt und unwahrscheinlich bezeichnet wird.
Das Abkommen von Korfu.
 (Eigener Drahtbericht.)
 w. Paris, 7. Juli. Hiesigen Blättern wird gemeldet, daß die epirotische Nationalversammlung, die in Delvino das Abkommen von Korfu unter dem Vorbehalt genehmigt hat, daß die epirotische Regierung die in diesem Abkommen genannten Gebiete bis zur Beendigung der gegenwärtigen albanischen Krise verwalte.
W. Rom, 7. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Durazzo vom 6. Juli, 10 Uhr abends: Abdi Bey hat Koroja geräumt und sich in das Gebiet der Mari zurückgezogen. Der Abordnung aus Argoprocastro wurde erklärt, daß ihnen der Staat nicht helfen könne. Hier sind 37 Freiwillige aus Stutari eingetroffen.
Mexiko.
 Washington, 7. Juli. Ein Mitglied der konstitutionalistischen Junta ist gestern abend nach Saltillo abgereist, um Carranza über die Haltung der Vereinigten Staaten gegenüber der Vermittlung und den Plänen wegen Wiederaufnahme des Handelsverkehrs mit Nordamerika Bericht zu erstatten. Das Abkommen zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien wegen des Schutzes des Bergwerkeigentums soll auf spanisches und schweizerisches Eigentum ausgedehnt werden.
Veracruz, 7. Juli. Nach einer Meldung des Agenten der Konstitutionalistischen soll eine große Zahl von Bundesstruppen, die der amerikanischen Vorpostenlinie gegenübersteht, gemuert haben.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 18 Seiten.

Ludwig Marx-Ludwigshafen, Heinrich Schmidt-Ober...

Am Laufe des gestrigen und heutigen Tages wurden bei dem Verbandsschießen noch folgende...

Am Weinstaurant des Rosengartens wurde heute vormittag der Verbandsschießtag des...

Aus dem Stadtkreise.

Zur Wetterlage. Seit dem Eintritt des Witterungsumschlages zu Ende der verfloffenen...

Theater und Musik.

Großherzogliches Hoftheater.

Dem Bureau wird uns geschrieben: Zu Herrn Wasser...

Zum 50. Geburtstag von Baptist Hoffmann. Kamerad...

Arthur Bodanzky hat der „N. Bad. Landesztg.“ zufolge einen Ruf an die Oper in Chicago...

Die „Kamelendame“ in London. Aus London wird uns geschrieben: Ueberaus...

figere, doch sieht zu hoffen, daß bei weiterem Steigen des Barometers die Luftdruckverteilung...

Der Wochenmarkt wird morgen, Donnerstag, wegen des in der evangelischen Stadtkirche...

Aufhebung der Polizeistunde. Aus Anlaß des Geburtstages des Großherzogs wird die...

Ehrung. Rechnungsrat a. D. Peter Singer im Stadteil Mühlburg feierte gestern in geistiger...

Leistungsschule. Wie bereits amtlich bekannt gegeben, ist Gymnasialdirektor Armand...

Großes Konvokatorium. Eine erfreuliche künstlerische Ausbeute lieferte das siebente...

Interims-Sommertheater. Man teilt uns vom Bureau mit: Als Festvorstellung zur Feier...

Festkonzerte im Stadtpark. Zur Feier des Geburtstages des Großherzogs veranstaltet die...

am Scala-Theater erlebte! Es sieht nicht genau fest, ob ein Verbot der Zensur oder die Angst...

Kunst und Wissenschaft.

Josef Victor v. Scheffel auf der Bugra. Das Hof. Victor v. Scheffel dem deutschen Studenten...

Feiertagen übliche Frühkonzert — (ohne Erhebung von Musikgeld), eines nachmittags von 4 bis 7 Uhr...

Das Teilspiel auf der Naturbühne Dettigheim erfreut sich fortwährend eines sehr guten Besuchs.

Einen photographischen Wettbewerb veranstaltet die photographische Abteilung der Firma...

Residens-Theater. Man schreibt uns: Wie sehr der Premierenfilm „Bergnacht“, aus der Zeit...

Brand. In einem an der Ecke von Krieg- und Kapellenstraße gelegenen leeren Schuppen...

Unfall. In einer Maschinenfabrik verunglückte ein lediger Tagelöhner dadurch, daß eine 15 Zentner schwere Panzerplatte ins Rollen kam...

Diebstahl. Montag früh 12.15 Uhr wurde einem Kaufmann von hier, während er auf einer Bank im Hardtwald in der Nähe der Westendstraße...

Verhaftet wurden: eine 28 Jahre alte Kellnerin von Reurent wegen Verdachts der Abtreibung...

Standesbuch-Ansätze. Eheausgebote. 6. Juli: Hermann Dreher von Weisingen, Amtsaktuar hier...

Gelbstschickungen. 7. Juli: Julius Trey von Steinmännern, Postassistent hier...

Sammlung enthält die beiden Handschriften des „Pentecost“ (1849 und 1860; zwei Fassungen), die wichtigsten Manuskripte der „Rodensteintlieder“...

Der neue Direktor der Dresdener Kunstgewerbeschule. Zum Nachfolger Willi Vossoms...

Schulnachrichten. Die venia legendi für semitische Philologie ist an der Kieler Universität Dr. phil. Richard Hartmann...

in Horricourt, mit Marie Frieden Awe, geb. Weich von Sulz, O. G.; Wilhelm Junklei von Dortmund, Buchhalter in Dortmund...

Geburten. 30. Juni: Johanna Laura Maria, Vater Richard Böhm, Straßenmeister...

Todesfälle. 5. Juli: Robert, alt 15 Jahre, Schüler, Vater + Frauereidirektor Robert Kölich...

Verdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Mittwoch, den 8. Juli 1914: 11 Uhr: Robert Kölich, Schüler, Bachstr. 25...

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 7. Juli 1914.

Die Luftdruckverteilung ist noch immer eine sehr ungleichmäßige. Mit Ausnahme des Nordostens und des Südwestens bildet Europa ein Gebiet niedrigen Druckes...

Witterungsbeobachtungen d. Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Orts-Zeit, Barom., Therm., Windst., Feucht., Himmel. Rows for 6. Juli and 7. Juli.

Wasserstand des Rheins am 7. Juli 1914: Schifferstrecke 305, gestiegen 1, Rethl 373, gestiegen 8, Magon 562...

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 7. Juli 1914, 9 Uhr vormittags.

Table with 5 columns: Stationen, Barometer, Therm., Windrichtung und Stärke, Wetter. Lists various stations and their weather conditions.

Leipzig lehnte er ab. 1901/02 bekleidete er das Rectorsamt der Universität Halle. Oftern 1913 wurde Geheimrat Sucher von der Verpflichtung...

Zum Rektor der Reichsfürstlichen Wilhelms-Universität zu Münster ist für das Studienjahr 1914/15 der Professor der Moraltheologie und Apologetik, päpstl. Hausprälat Dr. theol. Joseph Mausbach...

Lustige Gde.

Ein gelöstes Rätsel. Von einem bekannten französischen Politiker, dessen Namen verschwiegen blieb, erzählte Präsident Poincaré vor einiger Zeit im Freundeskreise eine lustige kleine Geschichte...

Der überaus große Zuspruch unserer Anzug-Woche

veranlaßt uns dieselbe bis Samstag, den 11. Juli zu verlängern.

Moderne Herren-Anzüge

zu nachstehend ermäßigten Preisen:

Der bisherige Preis bis Mark	38.—	45.—	53.—	63.—	73.—	78.—
Der jetzige Preis Mark	29.—	36.—	45.—	52.—	59.—	65.—

Spiegel & Wels.

Trotzdem Rabattmarken.

Ein Sonder-Angebot ersten Ranges.

Verkäufe

Haus - Südstadt

In schönster, verkehrsreichster Lage, ist zum Preise von 28.000 M. zu verkaufen. ...

Südstadt. - Haus-Verkauf.

In nächster Nähe des Hauptbahnhofs sind 2 schöne Häuser mit 2 u. 3 Zimmern ...

Haus - Stefaniestraße

Mit großem, hübschem Garten, als Ein- oder Zweifamilienhaus geeignet, neueren Bauweise ...

Hochrentabl. Doppelhaus

In allerbest. Südlage, hochm. ausgestattet, enth. 3- u. 4 Zimm. ...

Schöne Villa

Mit Garten u. elektr. Licht, enth. 9 Zimmer ...

Eisenlohrstraße

Ist besond. Umstände wegen sehr billig zu verkaufen. ...

Einfamilienhaus.

Kaiser-Allee 62 mit 7-8 gr. Zimmern, Zentralheizung ...

Zweifamilien-Fragenhaus

In vornehmer Lage, ganz modern ausgestattet, sehr preiswert zu verkaufen. ...

Schönes Häuschen

In Durlach, schönste Lage, enthalt. 6 Zimm., viele Terrassen ...

Sehr billig zu verkaufen:

großer Tisch, Stühle, Waschkommode mit Marmor u. Spiegel ...

Kronenstraße 32

1 H., fast neuer Kassettenstuhl i. preiswert abzugeben. ...

Bücher zu verkaufen:

Wichtig zu verkaufen: arch. 41. Wirtsch. Fleischbrot, schöne Kommode ...

Zu verkaufen:

1 sehr gut erb. Bett mit Kopf- u. Fußende, eine gute Handnahtmaschine ...

2 Schreibtische,

eintür. u. zweitür. Schränke, Chiffonniere, Garderobenschrank ...

Herrenrad,

beinahe neu, billig zu verkaufen: Amalienstr. 53, II. rechts, Seib.

Herrenrad, wie neu,

Topf-Preislauf, Gebirgsreifen, billig abzugeben: ...

Moderne, fast neuer Kinderwagen,

hell, Korbgelocht, zu verkaufen: ...

Ein gut erhaltener Kinderwagen,

Brennabor, ist billig zu verkaufen in ...

Kleiner, gebrauchter Kinderwagen,

mit ... zu verkaufen: ...

Ein gut erhaltener, gebrauchter Hand- oder ...

... zu verkaufen: ...

Kleiner, gebrauchter Kontrollkaffe

mit ... zu verkaufen: ...

Alle Antiquitäten

zu den höchsten Preisen. Antiquitätenhandlung ...

Altes Zinn

(Staniel), Klein- u. Flaschenverchlüsse werden angekauft. ...

Unterricht

Mad. gebild. geboren. Franzose erl. Unterricht, Konversat., übern. ...

Klavier-Unterricht

erteilt nach bewährter Methode mit bestem Erfolg ...

Verschiedenes

Hunde-Amme sofort für Zwerghund geg. gute ...

Die Bibliothek

der Gesellschaft „Eintracht“ wird vom 29. Juli bis 24. August des ...

Post-

Schreibmaschine, Mod. 10, tadellos erhalten, für 90 M. zu verkaufen. ...

Sehr gut erhaltene, getragene Herrenanzüge

und Mäntel für große, schlanke Figur zu verkaufen. ...

Gaslampen

mehrere gebrauchte u. einige zurückgekauft, billig: ...

1 Äthylen-Schweißanlage,

gebraucht, aber fast neu, abgegeben: ...

Doale Lagerfässer,

von 1500 bis 3000 Liter haltend, billig zu verkaufen. ...

Fango-Kuranstalt Friedrichsbad.

Lokale Fango-Applikationen gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Ischias, besonders wirksam zur Resorption alter Exsudate, namentlich bei chronischen Frauenkrankheiten.

Heute sowie jeden Mittwoch von 10 Uhr ab warmen Zwiebel-Kuchen

W. Schmidt, Konditorei, Zirkel 29.

Filialen: Kaiserstr. 243, Kaiser-Passage 6.

Gebrüder Scharff

Wir empfehlen: Zwiebeln neue Pfälzer, per Pfd. 14 M.

Kartoffeln fst. Italiener, 3 Pfd. 25 M.

Tomaten schön u. hart, p. Pfd. 24 M.

Salatöl Ia Qual. per Ltr. 92 M. extra " " 120 M.

Essig einfach stark, p. Ltr. 7 M. doppelt " " 15 M.

Ferner: Beste Pyramiden-Fliegenfänger

„Drossel“ per Stück 3 M. „Patsch“ 10 " 25 M. 100 " 225 M.

Wegen vorgerückter Saison werden sämtliche Restbestände in besseren Herren-Kleiderstoffen enorm billig abgegeben. Sehr lohnend für Wiederverkäufer. Kaiserstraße 133 eine Treppe hoch. Ecke Kaiser- und Kreuzstraße.

Die „Elefanten“

Heute Mittwoch großes Schlachtfest!

Von 5 Uhr ab: Schlachtplatten. Freundlichst ladet ein P. Pfirsch.

Billard-Verkauf.

Ein wenig gebrauchtes, franz. Billard, mit 1 Satz echt. Elfenbein-Ballen und sämtl. Zubehör ist ganz preiswert abzugeben. ...

Nr. 3937 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein für die ... ist auf ...



Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.



Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible, Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Größe Haushaltungs- u. Geschäftsleitern Jagdhochsitz- u. Schiebleitern Messlatten und Nivellierlatten in bester Ausführung.

Herbstmanöver 1914.

Donaueschingen, 7. Juli. Die Brigade-, Divisions- und Korpsmanöver beim 14. Armeeoberkommando...

Brigademanöver: 9., 10. und 11. September.

55. Infanterie-Brigade, bestehend aus dem 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 100...

Die 56. Infanterie-Brigade, Infanterie-Regiment Nr. 40...

57. Infanterie-Brigade, Infanterie-Regiment Nr. 113 und 114...

Die 58. Infanterie-Brigade, Infanterie-Regiment Nr. 112...

84. Infanterie-Brigade, umfassend die Infanterie-Regiment Nr. 169...

Der 84. Infanterie-Brigade ist zugeteilt das Jäger-Regiment zu Pferde Nr. 5...

Das Feldartillerie-Regiment Nr. 30, Garnison Rastatt...

Das Feldartillerie-Regiment Nr. 76, Garnison Freiburg i. Br....

Die 29. Feldartillerie-Brigade, Regiment Nr. 30...

Das Feldartillerie-Regiment Nr. 14, Garnison Karlsruhe...

Das Feldartillerie-Regiment Nr. 50, Garnison Karlsruhe...

Die 28. Feldartillerie-Brigade, bestehend aus beiden vorgenannten Regimentern...

Die Divisionen des 14. Armeeoberkommandos...

Die 29. Division übt zwischen Donaueschingen, Engen, Bonndorf...

Am 18. und 19. September finden Korpsmanöver des 14. Armeeoberkommandos...

Am 21. und 22. September sind unter der Leitung des Generalinspektors...

In den letzten Mandvertagen sind der 20. Division zugeteilt...

Größere Einquartierung erhalten: Billingen 13 000 Mann...

Sport.

Freiburg, 7. Juli. Die Einweihung des neuen Sporthauses der Universität...

Baltische Spiele in Malmö.

Malmö, 7. Juli. Beim Golfspiel in Falsterbo zwischen Schweden und Deutschland...

gaben darauf auf. — Im Schnellstehen auf eine Distanz von 30 Metern...

Sport und Spiel in England.

Von unserem Korrespondenten.

XX. London, 5. Juli.

Der Monat Juli gehört — wenigstens in seiner ersten Hälfte — noch immer zu dem Zeitraum der eigentlichen Londoner Saison...

Sie begannen mit Golf und Polo, in denen England aber nur mit Amerika in Wettbewerb trat...

Das recht eigentliche englische Nationalspiel bleibt immer noch Cricket. Es ist aber auch so sehr das Spiel der Engländer...

Die Australier haben sich auch im Lawn Tennis sehr bewährt. Ihre beiden Vertreter...

Ammer internationaler gestaltet sich auch die eben zu Ende gekommene Henley-Regatta...

Kuffahrt.

Der Protest gegen den Sieger des Dreiecksfluges jurüdergewiesen.

Leipzig, 7. Juli. Der Protest gegen Max Schüller, Sieger des Dreiecksfluges...

Saumur, 7. Juli. Als gestern der Flieger Regagneur über der Stadt einen Schleifenflug machte...

Aus aller Welt.

Bombenexplosion. In Genoa fand in der Wohnung des Schneiders Nicolini am Sonntag...

Selbstmord eines Arztes im Gefängnis. Im Kriminalgefängnis in St. Gallen hat sich nachts ein in Untersuchungshaft befindlicher Arzt...

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

1. Ernennungen.

Buß Eduard Alfred, Schulo. in Jestetten, wird Hauptl. in Langenrain, A. Konstanz...

2. Versetzungen.

a) Hauptlehrer:

Doll Richard in Rauenberg nach Weisenbach, Amt Rastatt. — Fuchs Joseph in Niedergerisbach nach Durmersheim...

b) Unterlehrer:

Ada Karl, Hilfsl. in Krenschwand, nach Donaueschingen; Adam Selmut, Hilfsl. in Tauberbischofsheim...

Höhere Mädchenschule Freiburg. — Fees Gertrud, Unterl. in Brombach, nach Vahr; Fehrenbach Erwin, Hilfsl. in Grimmlshofen...

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Zur Lage der Hausbesitzer sei noch ein Beispiel angeführt: Ein Hauseigentümer hatte eine Bauveränderung (Gedenaubau) vorgenommen...

Auf einer Reise hat ich einmal am Hause eines Schauspielers:

Dies Haus ist mein Und doch nicht mein, Beim zweiten wird es auch so sein...

Den besten Schutz der Kinder vor den gefährlichen Erkrankungen der heißen Sommerzeit...

Unser Inventur-Ausverkauf bietet die denkbar günstigste Einkaufsgelegenheit für Kleiderstoffe, Seidenstoffe etc.

Neubeziehen von Schirmen und alle an solchen vorkommenden Reparaturen...

Schwaben Küssen so, samt Brut lassen Sie am best. gleich radikal durch die Deusch. Versicherungsges. U. G. a. H. gerufen.

Kataloge Preislisten Broschüren Zirkulare und Prospekte einfarbig und mehrfarbig.

Druckarbeiten für Behörden, Industrie, Handel, Gewerbe, Vereine und Private.

Geübte Einlegerin für die Buchdruck-Schnellpresse bei gutem Lohn gesucht.

Möbel jeder Art von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Zu vermieten Kaiserstraße 180 sind der 2. und 3. Stod, enthaltend je 9 Zimmern...

Zu vermieten im Weststadtteil B. Richards-Baunersplatz: Villa mit 9 Zimmern...

Wohnung zu vermieten. Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung — Bel-Etage — v. 3 Zimmern...

Herrlichste Wohnung von 8 Zimmern, großer Veranda und Balkon...

Stefanienstraße 7, part., sind auf 1. Oktober, eventuell früher, 7 Zimmer, Küche, mit reichem Zubehör...